

Nationales Emissionshandelssystem (nEHS)

Verkauf nationaler Emissionszertifikate

Januar 2023



Umwelt 
Bundesamt

DEHSt
Deutsche
Emissionshandelsstelle

Impressum

Herausgeber

Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt)

im Umweltbundesamt

City Campus

Haus 3, Eingang 3A

Buchholzweg 8

13627 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 89 03-50 80

Telefax: +49 (0) 30 89 03-50 10

nationaler-emissionshandel@dehst.de

Internet: www.dehst.de

Stand: März 2023

Redaktion: Fachgebiet V 3.3

Bildnachweis Titelbild: © Phongphan Supphakank – stock.adobe.com

Inhaltsverzeichnis

Veräußerung von Emissionszertifikaten im nationalen Emissionshandelssystem (nEHS)	4
1 Übersicht Januar 2023	6
2 Käuferbeteiligung	8
2.1 Teilnahme	8
2.2 Mengennachfrage	9
3 Umsetzung der geltenden Regelwerke	10
3.1 Objektiver und diskriminierungsfreier Zugang	10
3.2 Veröffentlichung der Verkaufsergebnisse	10
3.3 Sonstige Vorkommnisse	10

Veräußerung von Emissionszertifikaten im nationalen Emissionshandelssystem (nEHS)

2021 startete in Deutschland das nationale Emissionshandelssystem (nEHS) für die Sektoren Wärme und Verkehr. Für jede Tonne CO₂, die bei der Verbrennung von Brennstoff freigesetzt werden kann, muss ein nationales Emissionszertifikat (im Folgenden „nEHS-Zertifikat“ genannt und mit nEZ abgekürzt) erworben und im nEHS-Register bei der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt) im Umweltbundesamt (UBA) abgegeben werden. Der Verkauf der nEHS-Zertifikate während der gesamten Festpreisphase bis einschließlich 2025 erfolgt auf einer Verkaufsplattform, die von der Leipziger Energiebörse, der European Energy Exchange AG (EEX), betrieben wird. Die Erlöse aus der Veräußerung fließen in den sogenannten Klima- und Transformationsfonds (KTF)¹.

Die Verkäufe finden zweimal wöchentlich, dienstags und donnerstags, in einem Zeitfenster von 09:00 bis 15:00 Uhr MEZ am Spot-Markt der EEX statt. Seit 2022 werden nEHS-Zertifikate an der EEX mit Fälligkeit des jeweils laufenden Jahres und des Vorjahres angeboten (s. Infobox).

Weitere Informationen zum Verkauf sind auf der [EEX Internetseite](#) abrufbar. Die Verkaufskalender sind auf der [Internetseite der EEX](#) verfügbar. Die Verkaufsergebnisse werden im Anschluss an den Verkauf taggleich auf der [Internetseite der EEX](#) veröffentlicht.

Die DEHSt ist die zuständige Behörde für den Vollzug des nationalen Emissionshandels.

Übersicht zu den Kerndaten des Verkaufs

Die folgende Tabelle fasst die Eckpunkte des Verkaufs der nEHS-Zertifikate (nEZ) an der EEX im Jahr 2023 zusammen:

2023		
Verkaufsprodukt	nEZ-Spot-Kontrakte für das Jahr 2023	nEZ-Spot-Kontrakte für das Jahr 2022
Verkaufszeitraum	10.01.2023 bis 07.12.2023 ²	10.01.2023 bis 21.09.2023
Verkaufsmenge Gesamtjahr	unlimitiert ³	limitiert (siehe folgende Infobox)
Verkaufsmenge pro Termin	unlimitiert ³	limitiert (siehe folgende Infobox)
Verkaufsfrequenz	zweimal wöchentlich (dienstags/donnerstags von 09:00 – 15:00 Uhr MEZ)	
Mindestgebotsgröße	1 nEZ	
Verkaufsmodus	Festpreisverfahren mit einem Festpreis von 30 Euro pro nEZ	Festpreisverfahren mit einem Festpreis von 30 Euro pro nEZ

¹ Bis Juli 2022 – Energie- und Klimafonds (EKf).

² Vorläufig letzter Verkaufstermin für 2023. Weitere Termine werden gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt angesetzt.

³ Während der Festpreisphase ist die Anzahl der verfügbaren nEHS-Zertifikate mit Fälligkeit des jeweils laufenden Jahres an den Verkaufsterminen für die Käufer nicht limitiert. Soweit hierdurch die jährliche Emissionsmenge nach § 4 Absatz 1 und 3 BEHG (sog. Basis-Cap) für ein Kalenderjahr innerhalb der Handelsperiode überschritten wird und die Jahresmengen der EU-Klimaschutzverordnung nicht eingehalten werden, wird der darüberhinausgehende Bedarf an Emissionszertifikaten durch die Bundesregierung mittels Nutzung von Flexibilisierungsmöglichkeiten nach der EU-Klimaschutzverordnung gedeckt.

Festpreise und Regelung des Nachkaufs von nEHS-Zertifikaten

Im Rahmen des nEHS gilt für die Verkäufe an der EEX zunächst eine gesetzlich festgelegte Festpreisphase von 2021 bis 2025. Die 2. Novelle des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) ist am 16.11.2022 in Kraft getreten (BGBl. I S. 2006; siehe [Bundesgesetzblatt \(bgbl.de\)](https://www.federal-gazette.de)). Beschlossen wurde u. a. eine Verschiebung der ab 2023 anstehenden Erhöhungen des CO₂-Preises um jeweils ein Jahr. Somit beträgt der Festpreis für ein nEHS-Zertifikat und damit für eine Tonne CO₂ im Jahr:

- ▶ 2021: 25 Euro
- ▶ 2022: 30 Euro
- ▶ 2023: 30 statt der zuvor gesetzlich vorgesehenen 35 Euro
- ▶ 2024: 35 statt der zuvor gesetzlich vorgesehenen 45 Euro
- ▶ 2025: 45 statt der zuvor gesetzlich vorgesehenen 55 Euro.

Während der Festpreisphase ist die Anzahl der verfügbaren nEZ mit Fälligkeit des jeweils laufenden Jahres an den Verkaufsterminen nicht limitiert. Im Folgejahr ist gemäß § 10 Abs. 2 BEHG ein begrenzter Nachkauf von nEHS-Zertifikaten mit der Vorjahresfälligkeit möglich (so genannte Nachkaufregel). Der zum 31.12. jedes Jahres auf dem Compliance-Konto eines Inverkehrbringers ausgewiesene Saldo an nEHS-Zertifikaten bildet hierzu die Bemessungsgrundlage. Im Folgejahr kann ein BEHG-Verantwortlicher bis zu 10 Prozent dieses Saldos an nEHS-Zertifikaten zum Preis des Vorjahres an der EEX nachkaufen bzw. von Intermediären nachkaufen lassen.

Pro erworbenem nEZ fällt bei der EEX ein Transaktionsentgelt in Höhe von 0,0049 Euro bzw. 0,49 Cent (0,0058 Euro inklusive MWSt) an. Fixe Entgelte oder Gebühren fallen nicht an.

1 Übersicht Januar 2023

Im Januar wurden an der EEX für Deutschland 7 Verkaufstermine für nEHS-Zertifikate mit den Fälligkeiten 2023 und 2022 erfolgreich durchgeführt. Im Januar 2023 wurden insgesamt rund **0,7 Millionen nEZ** zu einem Festpreis von **30 Euro** im Gesamtwert von knapp **22 Millionen Euro** veräußert. Die durchschnittliche Beteiligung lag bei 3 Käufern pro Verkaufstermin (siehe auch Kapitel 2.1). Im Januar haben sich insgesamt 13 verschiedene Käufer im Primärmarkt beteiligt. Die indirekte Teilnahme von Käufern über Intermediäre ist in der ausgewiesenen Anzahl der Teilnehmenden nicht berücksichtigt.

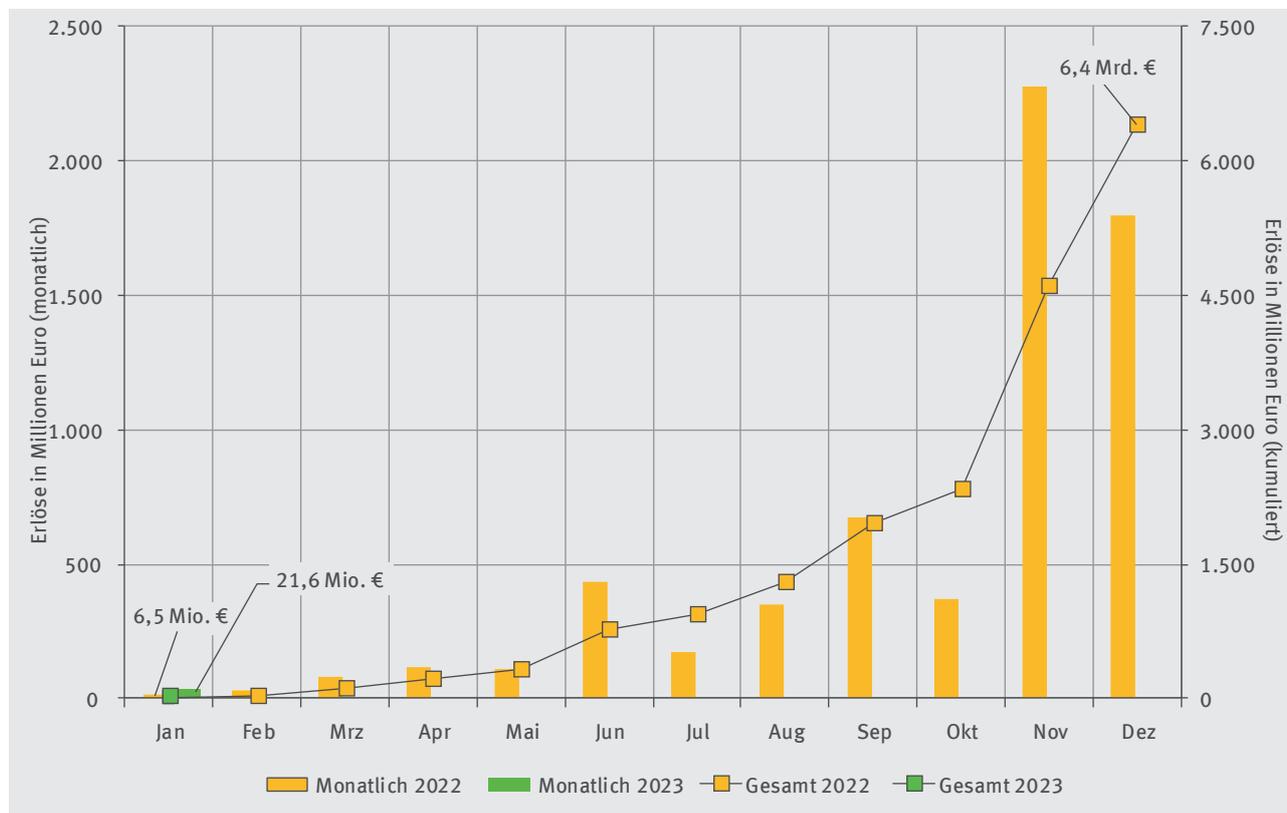
Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu den wichtigsten Kennzahlen im Berichtszeitraum.

Tabelle 1: Übersicht deutscher nEZ-Verkäufe im Januar 2023

Datum	Fälligkeitsjahr (Vintage)	Anzahl Verkaufstermine	Veräußerte Menge	Käufer	Preis	Erlöse
10.01.2023	2022		2.181	2	30 €	65.430 €
	2023		21.723	3	30 €	651.690 €
12.01.2023	2022		511	1	30 €	15.330 €
	2023		0	0	30 €	0 €
17.01.2023	2022		2.587	3	30 €	1.500.000 €
	2023		50.000	1	30 €	410.704.620 €
19.01.2023	2022		0	0	30 €	0 €
	2023		70.767	3	30 €	2.123.010 €
24.01.2023	2022		0	0	30 €	0 €
	2023		50.000	1	30 €	1.500.000 €
26.01.2023	2022		2.924	1	30 €	87.720 €
	2023		449.914	5	30 €	13.497.420 €
31.01.2023	2022		40.000	1	30 €	1.200.000 €
	2023		28.000	1	30 €	840.000 €
	2022	7	48.203	*1	30 €	1.446.090 €
	2023	7	670.404	*2	30 €	20.112.120 €
Gesamt		7	718.607	**3		21.558.210 €

Quelle: EEX, DEHSt
 *Durchschnitt pro Termin und Fälligkeit, gerundet
 ** Durchschnitt pro Termin gesamt, gerundet

In der folgenden Abbildung ist ein Vergleich der Entwicklung der deutschen Verkaufserlöse (nEZ) in den Jahren 2022 und 2023 dargestellt. Neben den Werten pro Monat sind auch die kumulierten Gesamterlöse abgebildet. Dabei sind die Erlöse der nEZ der Fälligkeiten der jeweiligen Jahre (2022: 2022er und 2021er nEZ; 2023: 2023er und 2022er nEZ) summiert dargestellt. Im Jahr 2022 wurden im Januar knapp 7 Millionen Euro eingenommen, während im Vergleichsmonat des laufenden Jahres knapp 22 Millionen Euro verzeichnet wurden, d. h. der Monatserlös hat sich mehr als verdreifacht.



Quelle: EEX, DEHSt

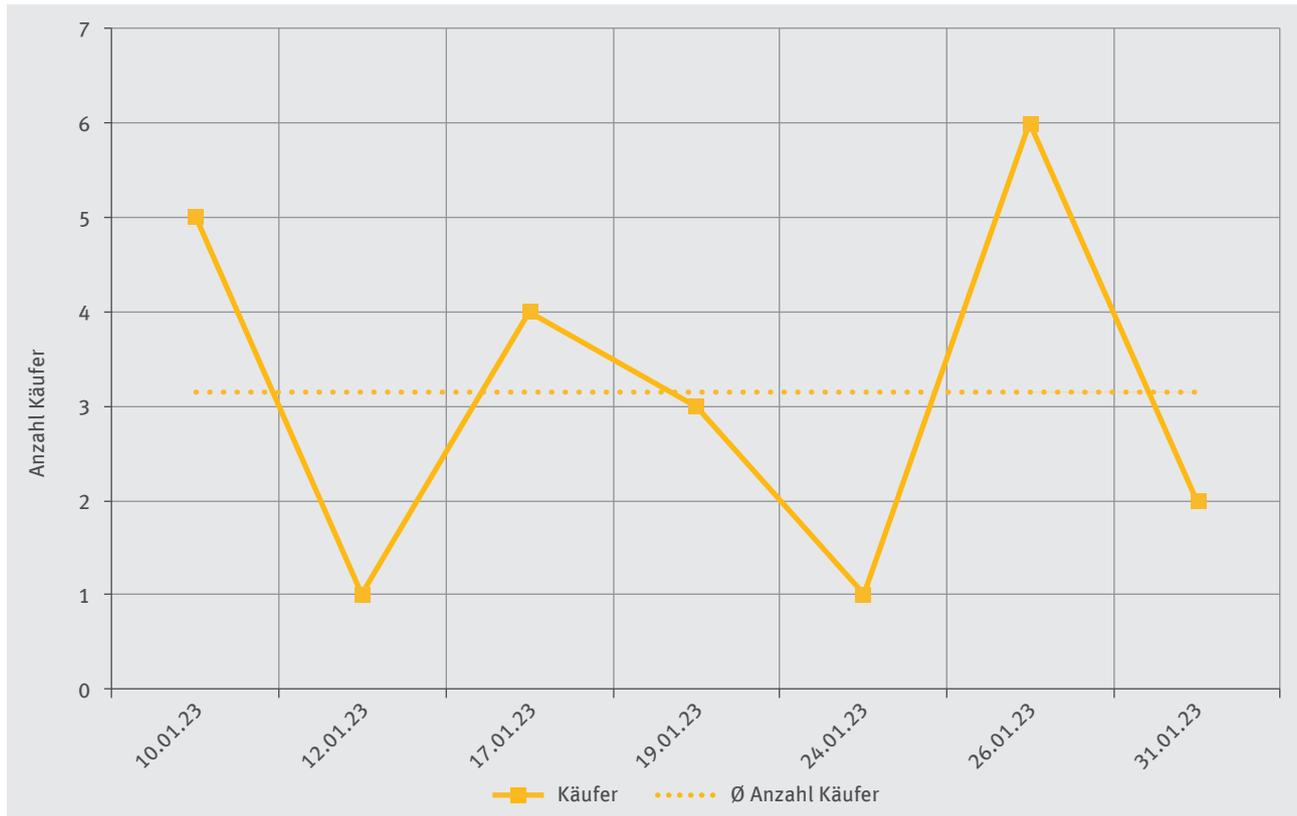
Abbildung 1: Deutsche Verkaufserlöse (nEZ) 2023 und 2022

2 Käuferbeteiligung

2.1 Teilnahme

Die Anzahl der Teilnehmer am Verkauf der nEHS-Zertifikate lag im Januar 2023 gemittelt über alle 7 Termine hinweg bei durchschnittlich rund 3 Käufern. Die Beteiligung an den einzelnen Verkaufsterminen schwankte im Januar zwischen 1 und 6 Käufern. Die indirekte Teilnahme von Käufern über Intermediäre ist in der ausgewiesenen Anzahl der Teilnehmenden nicht berücksichtigt.

Die folgende Abbildung verdeutlicht die Entwicklung der Teilnahme an den nEZ-Verkäufen im zeitlichen Verlauf.



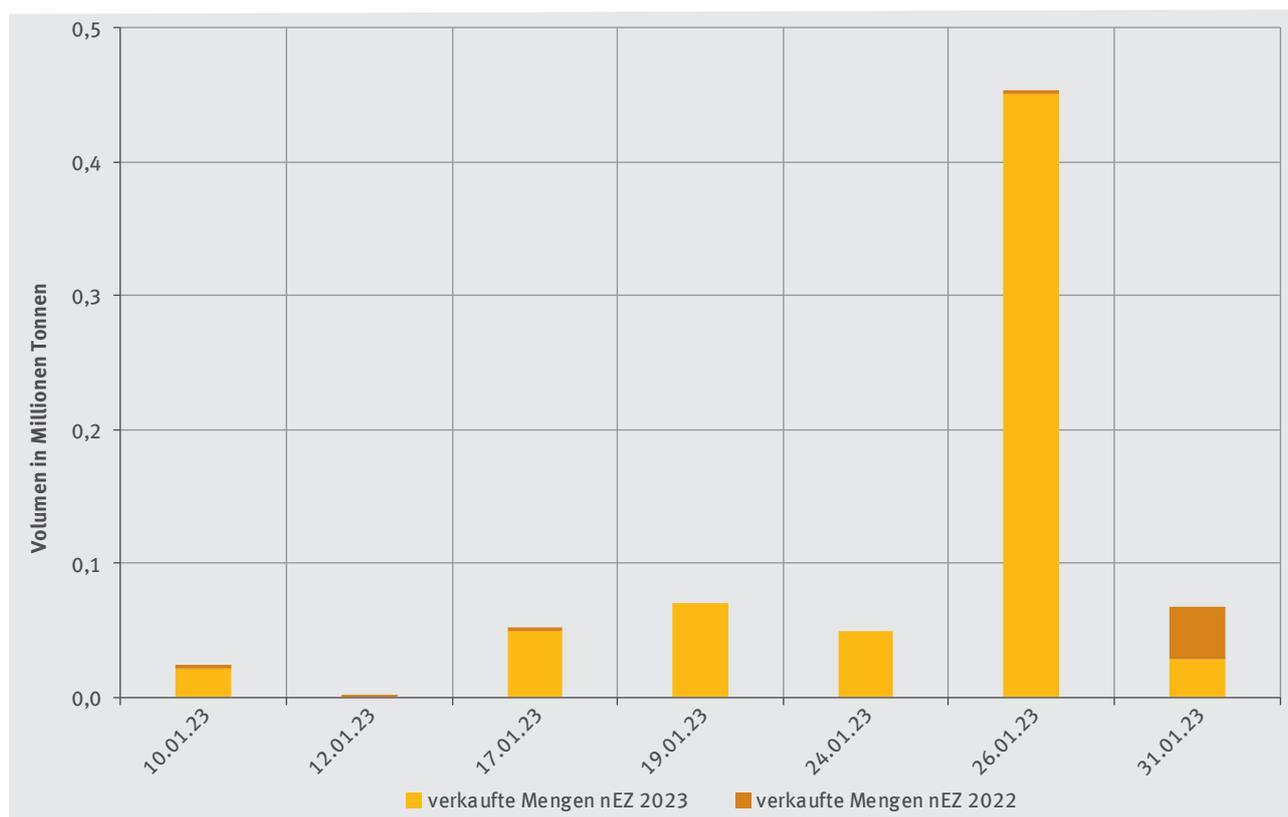
Quelle: EEX, DEHSt

Abbildung 2: Anzahl Käufer je Verkaufstermin (nEZ 2023 und nEZ 2022)

2.2 Mengennachfrage

Im Berichtszeitraum schwankten die Verkaufsmengen der nEHS-Zertifikate mit den Fälligkeiten 2023 und 2022 je Termin zwischen weniger als Tausend und knapp 0,5 Millionen Emissionszertifikaten. Insgesamt wurden im Januar 2023 gültige Kaufgebote im Umfang von rund 0,7 Millionen nEHS-Zertifikaten der Fälligkeiten 2023 und 2022 abgegeben. Damit belief sich die durchschnittliche Kaufmenge je Teilnehmer gemittelt über alle Termine auf über 30.000 nEZ.

Folgende Abbildung fasst die Ergebnisse je Verkaufstermin zusammen.



Quelle: EEX, DEHSt

Abbildung 3: Verkaufte Menge je Verkaufstermin (nEZ 2023 und nEZ 2022)

3 Umsetzung der geltenden Regelwerke

3.1 Objektiver und diskriminierungsfreier Zugang

Gemäß § 5 Abs. 3 der Brennstoffemissionshandelsverordnung (BEHV) ist den Zulassungsberechtigten nach § 5 Absatz 1 BEHV ein objektiver und diskriminierungsfreier Zugang an der EEX zu gewähren. Die aktuell verfügbaren Zugangsoptionen sind auf der [EEX Internetseite](#) abrufbar.

Informationen rund um das Zulassungsverfahren erhalten Sie telefonisch bei der EEX nEHS Zulassungshotline unter + 49 69 211-15566 (Sprachen: Deutsch, Englisch und Französisch) oder per E-Mail unter nehs-admission@eex.com. Für allgemeine Anfragen ist die EEX per E-Mail über nehs@eex.com erreichbar. Die nEHS FAQ sind über den folgenden Link abrufbar: www.eex.com/de/faq.

3.2 Veröffentlichung der Verkaufsergebnisse

Alle Verkaufsergebnisse mit begleitenden Daten wurden im Berichtszeitraum am jeweiligen Verkaufstag auf der [EEX-Internetseite](#) öffentlich zur Verfügung gestellt.

3.3 Sonstige Vorkommnisse

Es sind keine Vorkommnisse im Zusammenhang mit der Umsetzung der geltenden Regelwerke zu berichten.

